

## Befragung zur psychosozialen Notfallversorgung von Personen, die einen Notfall/Unfall im Arbeitskontext direkt oder indirekt erlebt haben



Sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,

im Rahmen unseres Forschungsprojektes zur Bestandsaufnahme der Umsetzung der Psychosozialen Notfallversorgung in Unternehmen interessiert uns die **Perspektive betroffener Personen**, die einen Notfall, Unfall oder Extremereignis im Arbeitskontext direkt oder indirekt (mit-)erlebt haben und dazu Auskunft geben möchten, wie sie in ihrem Unternehmen dabei psychosozial unterstützt wurden. (& auch wenn Sie nicht unterstützt wurden)

Uns interessieren die Erfahrungen von Beschäftigten, die:

- direkt vom Notfall/Unfall betroffenen waren,
- die als Ersthelfende tätig waren,
- die als Augenzeuginnen oder Augenzeugen den Notfall/Unfall miterlebt haben,
- die Kolleginnen oder Kollegen der betroffenen Person waren
- oder in einer Führungsrolle verantwortlich waren.

**Bitte füllen Sie die Befragung aus, wenn Sie sich angesprochen fühlen oder leiten Sie die Befragung an Personen weiter, die einen Notfall im Arbeitskontext direkt oder indirekt erlebt haben.**

Details zur Befragung:

- Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 15-20 Minuten (48 Fragen).
- Sie können den Fragebogen bis zum 30.04.2024 ausfüllen.
- Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und alle Daten werden anonym erfasst.
- Der Fragebogen wurde durch die Ethik-Kommission des Universitätsklinikum Jena geprüft und freigegeben.

Link zum Fragebogen: <https://www.soscisurvey.de/test397003/>



**Vielen Dank an alle Teilnehmenden für Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, Ihre Erfahrungen mit uns zu teilen.**

**Ihre SRH-Forschungsgruppe PSNV in Unternehmen  
Prof. Dr. Sabine Rehmer und Team**

Weitere Informationen zu unserem Forschungsprojekt finden Sie auf unserer [Website](#).